



# Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 11. September 2015, 18 Uhr

*Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.*

## Léon Boëllmann

(\* 25.9.1862, Ensisheim/Elsafs; † 11.10.1897, Paris)

### Menuet gothique · Priere à Notre Dame

Zweiter und dritter Satz aus der »Suite Gothique« op. 25 für Orgel (1895)

**Ingressus**  
(Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.	
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er - ret - ten,	
Gemeinde:	Herr,	mir zu	hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem	Hei - li - gen	Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit.	A - men.



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

## Anton Bruckner

(\* 4.9.1824, Ansfelden/Österreich; † 11.10.1896, Wien)

### Locus iste

Graduale für vierstimmigen Chor (1869)

Locus iste a Deo factus est  
inaestimabile sacramentum  
irreprehensibilis est.

*Diese Stelle ist die von Gott geschaffene,  
ein unschätzbare Geheimnis ist sie  
und ohne jeden Tadel.*

*vgl. Gen 28:17*

**Psalmodie**  
(Psalmengebet)

## **Gottfried August Homilius**

(\* 2.2.1714, Rosenthal; † 2.6.1785, Dresden; Dresdner Kreuzkantor 1755–1785)

### **Domine ad adjuvandum me festina**

Motette für sechsstimmigen Chor (1784)

Domine ad adjuvandum me festina.

Gloria Patri et Filio

et Spiritui Sancto,

sicut erat in principio,

et nunc, et semper,

et in saecula saeculorum. Amen.

*Psalm 69:2, Doxologie*

Alleluja! Deo dicamus gratias.

*Herr, eile mir zu helfen.*

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn*

*und dem Heiligen Geiste,*

*Wie es war im Anfang,*

*jetzt und immerdar*

*und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

*Psalm 70:2, kleine Doxologie*

*Halleluja! Gott, wir danken dir.*

**Lektion**  
(Lesung)

## **Max Reger**

(\* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

### **O Tod, wie bitter bist du**

für fünf- bis achttimmigen Chor (1912) aus den »Drei geistlichen Gesängen« op. 110

O Tod, wie bitter bist du, wenn an dich gedenket ein Mensch, der gute Tage und genug hat und ohne Sorge lebet; und dem es wohl geht in allen Dingen und noch wohl essen mag!

O Tod, wie wohl tust du dem Dürftigen, der da schwach und alt ist, der in allen Sorgen steckt, und nichts Bessers zu hoffen, noch zu erwarten hat!

*Jesus Sirach 41:1–4*

## **Heinrich Schütz**

(\* 8.10.1585, Köstritz/Gera; † 6.11.1672, Dresden)

### **Also hat Gott die Welt geliebt**

Motette SWV 380 für fünf Stimmen aus der »Geistlichen Chormusik« (1648)

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn gläuben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

*Johannes 3:16*

## **Ansprache**

Pfarrer Martin Hundertmark

**Hymnus**  
(Lied)

## **Gemeindelied »Von Gott will ich nicht lassen« EG 365**

Melodie: Lyon 1557; geistlich Erfurt 1563

1. GEMEINDE



Von Gott will ich nicht las - sen, denn er läßt nicht von mir,  
führt mich durch al - le Stra - ßen, da ich sonst irr - te sehr.



Er reicht mir sei - ne Hand, den A - bend und den Mor - gen  
tut er mich wohl ver - sor - gen, wo ich auch sei im Land.

**2. CHOR** (Satz: Johann Hermann Schein, Cantional 1627)

Wenn sich der Menschen Hulde · und Wohltat all verkehrt,  
so find't sich Gott gar balde, · sein Macht und Gnad bewährt.  
Er hilft aus aller Not, · errett' von Sünd und Schanden,  
von Ketten und von Banden, · und wenn's auch wär der Tod.

**3. GEMEINDE**

Auf ihn will ich vertrauen · in meiner schweren Zeit;  
es kann mich nicht gereuen, · er wendet alles Leid.  
Ihm sei es heimgestellt; · mein Leib, mein Seel, mein Leben  
sei Gott dem Herrn ergeben; · er schaff's, wie's ihm gefällt!

**5. CHOR**

Lobt ihn mit Herz und Munde, · welchs er uns beides schenkt;  
das ist ein sel'ge Stunde, · darin man sein gedenkt;  
denn sonst verdirbt all Zeit, · die wir zubringn auf Erden.  
Wir wollen selig werden · und bleibn in Ewigkeit.

**8. GEMEINDE**

Das ist des Vaters Wille, · der uns geschaffen hat.  
Sein Sohn hat Guts die Fülle · erworben uns und Gnad.  
Auch Gott der Heilig Geist · im Glauben uns regieret,  
zum Reich der Himmel führet. · Ihm sei Lob, Ehr und Preis!

*Ludwig Helmbold, 1563; Nürnberg 1569*

**Canticum**  
(Lobgesang)

**Magnificat**

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

**ANTIPHON**

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.  
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässt die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.

*Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
Amen.

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.  
Amen.

**Oration**  
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

## Johann Sebastian Bach

(\* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

### Der Geist hilft unser Schwachheit auf

Motette BWV 226 für zwei vierstimmige Chöre (EA: 20.10.1729, Paulinerkirche)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf,  
denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret,  
sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.  
Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei,  
denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefällt. *Römer 8:26–27*

#### CHORAL

Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns fröhlich und getrost  
in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.  
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' · und stärk des Fleisches Blödigkeit,  
daß wir hie ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.  
Halleluja! *Martin Luther, 1524*

*Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen*

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich  
komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser  
tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch  
wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Ver-  
suchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

**Benedicamus**  
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.  
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

## Max Reger

### Nachtlied

für fünfstimmigen Chor aus den »Acht geistlichen Gesängen« op. 138 (1914)

Die Nacht ist kommen, · drin wir ruhen sollen;  
Gott walts zu Frommen · nach seim Wohlgefallen,  
daß wir uns legen · in seim Gleit und Segen, · der Ruh zu pflegen.

Treib, Herr, von uns fern · die unreinen Geister,  
halt die Nachtwach gern, · sei selbst unser Schützherr!  
Schirm beid, Leib und Seel, · unter deine Flügel, · send uns dein Engel.

Laß uns einschlafen · mit guten Gedanken  
fröhlich aufwachen · und von dir nicht wanken,  
laß uns mit Züchten · unser Tun und Dichten · zu dein Preis richten.

*Petrus Herbert, 1566*

## Johann Sebastian Bach

### O Mensch, beweine deine Sünde groß

Choralbearbeitung BWV 622 aus dem »Orgelbüchlein«

*- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -*

*Ausführende:* Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig  
Leitung: Gotthold Schwarz

*Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*

*Vorschau:* Sonnabend, 12. September 2015, 15 Uhr

#### **Motette in der Thomaskirche**

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 138 »Warum betrübst du dich, mein Herz«  
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·  
Gewandhausorchester · Leitung: Gotthold Schwarz

15. Sonntag nach Trinitatis, 13. September 2015, 9.30 Uhr

#### **Kirchenmusik im Gottesdienst in der Thomaskirche**

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Gotthold Schwarz

*Freitag, 18. September 2015, 18 Uhr*

#### **Motette in der Thomaskirche**

*Anne Michael (Orgel) · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Ulrich Kaiser*

*Sonnabend, 19. September 2015, 15 Uhr*

#### **Motette in der Thomaskirche**

*J. S. Bach: Kantate BWV 47 »Wer sich selbst erhöhet, der soll erniedriget werden«*

*Anne Michael (Orgel) · Solisten · Leipziger Vocalensemble · Kammerorchester der  
Musikalischen Komödie · Leitung: Ulrich Kaiser*

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:  
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*



# Chorinformationen

**Andris Nelsons soll Gewandhauskapellmeister werden** – Der Thomanerchor gratuliert dem Gewandhausorchester zur Wahl des neuen Gewandhauskapellmeisters Andris Nelsons, der von Oberbürgermeister Burkhard Jung, Gewandhausdirektor Andreas Schulz und dem Vorsitzenden des Orchestervorstandes, Tobias Haupt, in einer ungewöhnlichen Pressekonferenz am Mittwoch, dem 9. September 2015 vorstellt und herzlich willkommen geheißen wurde. Andris Nelsons, der persönlich anwesend war, und sich zu seinen Plänen äußerte, wird das Amt zunächst als designierter Gewandhauskapellmeister ab Spielzeit 2016/2017 mit einigen Konzerten mit dem Gewandhausorchester und dann ab der Spielzeit 2017/2018 als Nachfolger Riccardo Chaillys antreten. Voraussetzung dafür ist noch die Zustimmung des Stadtrates der Stadt Leipzig.

Der Thomanerchor freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem jungen, lettischen und in bereits in aller Welt gefeierten Dirigenten. Zwischen dem Gewandhausorchester und dem Thomanerchor besteht eine lange und enge Verbindung.

Mit der Neuwahl des Gewandhauskapellmeisters ist eines der beiden wichtigsten musikalischen Ämter der Stadt Leipzig vergeben. Spannend bleibt es nun für die Wahl des Nachfolgers im Thomaskantorat, den wir hoffentlich mit gleicher Fortune finden werden.

**Ensemble-Neugründung** – Bestehend aus Männerstimmen des Thomanerchores hat sich ein neues Ensemble gegründet: Maximilian Müller (Tenor), Tim Rassow (Bariton), Louis Weise (Bariton), Konrad Schöbel (Baß) und Vincent Berger (Baß), Thomaner der Klasse 11, musizieren künftig gemeinsam unter dem Namen »Ensemble Lumoavis«. Wir wünschen euch einen guten Start auf der Ensemble-Laufbahn.

**Fußball-Spiel mit syrischen Nachbarn** – Nachdem am Freitag, 4. September 2015, ca. 50 Flüchtlinge aus der Ernst-Gruber-Halle von Thomaspfarrer Martin Hundertmark zum Besuch in die Motette eingeladen und von den Thomanern herzlich empfangen wurden, luden die Thomasser am vergangenen Sonntag, 6. September 2015, etwa 30 junge Männer aus der benachbarten Flüchtlingsunterkunft in der Ernst-Gruber-Halle zum gemeinsamen Fußball-Spiel auf den Rasen des Alumnates ein. Die Flüchtlinge, die überwiegend aus Syrien kamen, freuten sich sichtlich über die kleine Abwechslung. Verstärkt wurden sie durch einige ehemalige Thomaner. Weitere Spiele sind geplant.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.



# Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 12. September 2015, 15 Uhr

## Léon Boëllmann

(\* 25.9.1862, Ensisheim/Elsaß; † 11.10.1897, Paris)

### Menuet gothique · Priere à Notre Dame

Zweiter und dritter Satz aus der »Suite Gothique« op. 25 für Orgel (1895)

## Gottfried August Homilius

(\* 2.2.1714, Rosenthal; † 2.6.1785, Dresden; Dresdner Kreuzkantor 1755–1785)

### Domine ad adjuvandum me festina

Motette für sechsstimmigen Chor (1784)

Domine ad adjuvandum me festina.

Gloria Patri et Filio

et Spiritui Sancto,

sicut erat in principio, et nunc, et semper,

et in saecula saeculorum. Amen.

*Psalm 69:2, Doxologie*

Alleluja! Deo dicamus gratias.

*Herr, eile mir zu helfen.*

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn*

*und dem Heiligen Geiste,*

*Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar*

*und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

*Psalm 70:2, kleine Doxologie*

*Halleluja! Gott, wir danken dir.*

## Max Reger

(\* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

### O Tod, wie bitter bist du

für fünf- bis achttimmigen Chor (1912) aus den »Drei geistlichen Gesängen« op. 110

O Tod, wie bitter bist du, wenn an dich gedenket ein Mensch, der gute Tage und genug hat und ohne Sorge lebet; und dem es wohl geht in allen Dingen und noch wohl essen mag!

O Tod, wie wohl tust du dem Dürftigen, der da schwach und alt ist, der in allen Sorgen steckt, und nichts Bessers zu hoffen, noch zu erwarten hat!

*Jesus Sirach 41:1–4*

## Heinrich Schütz

(\* 8.10.1585, Köstritz/Gera; † 6.11.1672, Dresden)

### Also hat Gott die Welt geliebt

Motette SWV 380 für fünf Stimmen aus der »Geistlichen Chormusik« (1648)

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebornen Sohn gab,

auf daß alle, die an ihn gläuben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

*Johannes 3:16*

# Johann Sebastian Bach

(\* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

## Der Geist hilft unser Schwachheit auf

Motette BWV 226 für zwei vierstimmige Chöre (EA: 20.10.1729, Paulinerkirche)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf,  
denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret;  
sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.  
Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei;  
denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefällt. *Römer 8:26–27*

### CHORAL

Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns, fröhlich und getrost  
in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.  
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' · und stärk des Fleisches Blödigkeit,  
daß wir hie ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.  
Halleluja! *Martin Luther, 1524*

## Lesung

### Gemeindelied »Wer nur den lieben Gott läßt walten« EG 369

Melodie: Georg Neumark, 1641

#### 1. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 166/6)

Wer nur den lieben Gott läßt walten · und hoffet auf ihn allezeit,  
den wird er wunderbar erhalten · in aller Not und Traurigkeit.  
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, · der hat auf keinen Sand gebaut.

#### 2. GEMEINDE

Was hel - fen uns die schwe-ren Sor-gen, was hilft uns  
Was hilft es, daß wir al - le Mor-gen be - seuf - zen

un - ser Weh und Ach? Wir ma - chen un - ser  
un - ser Un - ge - mach?

Kreuz und Leid nur grö-ßer durch die Trau - rig - keit.

#### 4. CHOR

Er kennt die rechten Freudenstunden, · er weiß wohl, wann es nützlich sei;  
wenn er uns nur hat treu erfunden · und merket keine Heuchelei,  
so kommt Gott, eh wir's uns versehn, · und lässet uns viel Guts geschehn.

## 5. GEMEINDE

Denk nicht in deiner Drangsalshitze, · daß du von Gott verlassen seist  
und daß ihm der im Schoße sitze, · der sich mit stetem Glücke speist.  
Die Folgezeit verändert viel · und setzt jeglichem sein Ziel.

## 7. CHOR

Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, · verricht das Deine nur getreu  
und trau des Himmels reichem Segen, · so wird er bei dir werden neu;  
denn welcher seine Zuversicht · auf Gott setzt, den verläßt er nicht.

*Georg Neumark, 1641*

## Ansprache

PfarrerIn Jutta Michael

*Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen*

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,  
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

## Johann Sebastian Bach

### Warum betrübst du dich, mein Herz

Kantate BWV 138 zum 15. Sonntag nach Trinitatis (EA: 5.9.1723)

#### 1. CHORAL UND RECITATIVO

Warum betrübst du dich, mein Herz?  
Bekümmerst dich und trägest Schmerz  
nur um das zeitliche Gut?

(ALTO)

Ach, ich bin arm,  
mich drücken schwere Sorgen.  
Vom Abend bis zum Morgen  
währt meine liebe Not.  
Daß Gott erbarm!  
Wer wird mich noch erlösen  
vom Leibe dieser bösen  
und argen Welt?  
Wie elend ist's um mich bestellt!  
Ach! wär ich doch nur tot!  
Vertrau du deinem Herren Gott,  
der alle Ding erschaffen hat.

#### 2. RECITATIVO UND CHORAL (BASSO)

Ich bin veracht',  
der Herr hat mich zum Leiden  
am Tage seines Zorns gemacht;  
der Vorrat, hauszuhalten,  
ist ziemlich klein;  
man schenkt mir vor den Wein der Freuden  
den bittern Kelch der Tränen ein.  
Wie kann ich nun mein Amt mit Ruh  
verwalten,  
wenn Seufzer meine Speise und Tränen das  
Getränke sein?  
Er kann und will dich lassen nicht,  
er weiß gar wohl, was dir gebracht,  
Himmel und Erd ist sein!

(SOPRANO)

Ach, wie?

Gott sorget freilich vor das Vieh,  
er gibt den Vögeln seine Speise,  
er sättiget die jungen Raben,  
nur ich, ich weiß nicht, auf was Weise  
ich armes Kind  
mein bißchen Brot soll haben;  
wo ist jemand, der sich zu meiner Rettung findet?

Dein Vater und dein Herre Gott,  
der dir beisteht in aller Not.

(ALTO)

Ich bin verlassen,  
es scheint,  
als wollte mich auch Gott bei meiner Armut  
hassen,  
da er's doch immer gut mit mir gemeint.  
Ach Sorgen,  
werdet ihr denn alle Morgen  
und alle Tage wieder neu?  
So klag ich immerfort;  
ach! Armut! hartes Wort,  
wer steht mir denn in meinem Kummer bei?

Dein Vater und dein Herre Gott,  
der steht dir bei in aller Not.

3. RECITATIVO (TENORE)

Ach süßer Trost! Wenn Gott mich nicht  
verlassen  
und nicht versäumen will,  
so kann ich in der Still  
und in Geduld mich fassen.

Die Welt mag immerhin mich hassen,  
so werf ich meine Sorgen  
mit Freuden auf den Herrn,  
und hilft er heute nicht, so hilft er mir doch  
morgen.

Nun leg ich herzlich gern  
die Sorgen unters Kissen  
und mag nichts mehr als dies zu meinem  
Troste wissen:

4. ARIA (BASSO)

Auf Gott steht meine Zuversicht,  
mein Glaube läßt ihn walten.  
Nun kann mich keine Sorge nagen,  
nun kann mich auch kein Armut plagen.  
Auch mitten in dem größten Leide  
bleibt er mein Vater, meine Freude,  
er will mich wunderbarlich erhalten.

5. RECITATIVO (ALTO)

Ei nun!  
So will ich auch recht sanfte ruhn.  
Euch, Sorgen! sei der Scheidebrief gegeben.  
Nun kann ich wie im Himmel leben.

6. CHORAL

Weil du mein Gott und Vater bist,  
dein Kind wirst du verlassen nicht,  
du väterliches Herz!  
Ich bin ein armer Erdenkloß,  
auf Erden weiß ich keinen Trost.

- *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* -

Die Kantate »Warum betrübst du dich, mein Herz« beruht textlich auf dem Evangelium des 15. Trinitatissonntags (Matthäus 6, Warnung vor kleingläubigen Sorgen) sowie den ersten drei Strophen des um 1560 bezugten, gelegentlich Hans Sachs zugeschriebenen gleichnamigen Kirchenliedes. Gleichsam als Vorgriff auf Verfahrensweisen des 1724 begonnenen Jahrgangs von Choralkantaten erscheinen im vorliegenden Werk die unterschiedlichen Verknüpfungen von Choralsatz und interpolierten Rezitativabschnitten in den Sätzen 1 und 2. Den Schlußchoral prägt die ebenfalls für die Choralkantaten typische Verbindung von einheitlichem konzertierenden Instrumentalsatz und motettisch aufgelockertem Vokalpart. Einen merklichen Kontrast hierzu bildet die Baßarie, bei der Tanzcharakter (Menuett) und Dominanz des Instrumentalanteils die Möglichkeit offen lassen, daß dieser Satz im Kern auf ein älteres Instrumentalwerk zurückgeht. Gleichwohl verpflanzte Bach diese Arie Ende der 1730er Jahre in umgearbeiteter Form als »Gratias agimus tibi« in seine G-Dur-Messe. (HJS)

*Ausführende:* Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Gesine Adler – Sopran

Klaudia Zeiner – Alt

Wolfram Lattke – Tenor

Gun Wook Lee – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig

Sebastian Breuninger – Konzertmeister

Domenico Orlando, Thomas Hipper – Oboe d'amore

Albert Kegel – Fagott

Daniel Pfister – Violoncello

Christian Ockert – Kontrabaß

Leitung: Gotthold Schwarz

*Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*

*Vorschau:*

15. Sonntag nach Trinitatis, 13. September 2015, 9.30 Uhr

**Kirchenmusik im Gottesdienst** in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Gotthold Schwarz

*Freitag, 18. September 2015, 18 Uhr*

**Motette in der Thomaskirche**

Anne Michael (Orgel) · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Ulrich Kaiser

*Sonnabend, 19. September 2015, 15 Uhr*

**Motette in der Thomaskirche**

J. S. Bach: Kantate BWV 47 »Wer sich selbst erhöht, der soll erniedriget werden«

Anne Michael (Orgel) · Solisten · Leipziger Vocalensemble · Kammerorchester der  
Musikalischen Komödie · Leitung: Ulrich Kaiser

16. Sonntag nach Trinitatis, 20. September 2015, 9.30 Uhr

**Kirchenmusik im Gottesdienst**

Martin Petzold (Tenor) · Yokohama Choral Society ·

Leitung: Thomaskantor a. D. Georg Christoph Biller

*Sonntag, 20. September 2015, 20 Uhr*

**Konzert**

Chorwerke von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy

Johann Sebastian Bach: Messe A-Dur BWV 234

Solisten · Yokohama Choral Society · amici musicae, Chor & Orchester, Leipzig ·

Leitung: Takeshi Yamagami, Ron-Dirk Entleutner

*Freitag, 25. September 2015, 18 Uhr*

**Motette in der Thomaskirche** (Orgelvesper)

Jörg Fritz Reddin, Arnstadt (Orgel)

*Sonnabend, 26. September 2015, 15 Uhr*

**Motette in der Thomaskirche**

J. S. Bach: Kantate BWV 59 »Wer mich liebet, der wird mein Wort halten«

Stefan Kießling (Orgel) · Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester ·

Leitung: Gotthold Schwarz

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:  
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*

# Chorinformationen

**Andris Nelsons soll Gewandhauskapellmeister werden** – Der Thomanerchor gratuliert dem Gewandhausorchester zur Wahl des neuen Gewandhauskapellmeisters Andris Nelsons, der von Oberbürgermeister Burkhard Jung, Gewandhausdirektor Andreas Schulz und dem Vorsitzenden des Orchestervorstandes, Tobias Haupt, in einer ungewöhnlichen Pressekonferenz am Mittwoch, dem 9. September 2015 vorstellt und herzlich willkommen geheißen wurde. Andris Nelsons, der persönlich anwesend war, und sich zu seinen Plänen äußerte, wird das Amt zunächst als designierter Gewandhauskapellmeister ab Spielzeit 2016/2017 mit einigen Konzerten mit dem Gewandhausorchester und dann ab der Spielzeit 2017/2018 als Nachfolger Riccardo Chaillys antreten. Voraussetzung dafür ist noch die Zustimmung des Stadtrates der Stadt Leipzig.

Der Thomanerchor freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem jungen, lettischen und in bereits in aller Welt gefeierten Dirigenten. Zwischen dem Gewandhausorchester und dem Thomanerchor besteht eine lange und enge Verbindung.

Mit der Neuwahl des Gewandhauskapellmeisters ist eines der beiden wichtigsten musikalischen Ämter der Stadt Leipzig vergeben. Spannend bleibt es nun für die Wahl des Nachfolgers im Thomaskantorat, den wir hoffentlich mit gleicher Fortune finden werden.

**Ensemble-Neugründung** – Bestehend aus Männerstimmen des Thomanerchores hat sich ein neues Ensemble gegründet: Maximilian Müller (Tenor), Tim Rassow (Bariton), Louis Weise (Bariton), Konrad Schöbel (Baß) und Vincent Berger (Baß), Thomaner der Klasse 11, musizieren künftig gemeinsam unter dem Namen »Ensemble Lumoavis«. Wir wünschen euch einen guten Start auf der Ensemble-Laufbahn.

**Fußball-Spiel mit syrischen Nachbarn** – Nachdem am Freitag, 4. September 2015, ca. 50 Flüchtlinge aus der Ernst-Gruber-Halle von Thomaspfarrer Martin Hundertmark zum Besuch in die Motette eingeladen und von den Thomanern herzlich empfangen wurden, luden die Thomasser am vergangenen Sonntag, 6. September 2015, etwa 30 junge Männer aus der benachbarten Flüchtlingsunterkunft in der Ernst-Gruber-Halle zum gemeinsamen Fußball-Spiel auf den Rasen des Alumnates ein. Die Flüchtlinge, die überwiegend aus Syrien kamen, freuten sich sichtlich über die kleine Abwechslung. Verstärkt wurden sie durch einige ehemalige Thomaner. Weitere Spiele sind geplant.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.